

# N i e d e r s c h r i f t

(SportA/005/2019)

## **über die 5. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat - Haushalt 2020 am Dienstag, dem 05.11.2019, 17:00 - 19:10 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Die Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr**

- siehe Anlage -

### **Öffentliche Tagesordnung - 17:15 Uhr**

4. Aktuelles Thema Sportbeirat
5. Mitteilungen zur Kenntnis
- 5.1. Vergabe der Leistungssportmittel 52/233/2019
- 5.2. Bearbeitungsstand Fraktionsanträge 52/235/2019
6. Weiterführung Projekt Gesundheitsregion plus 52/236/2019
7. Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2020 52/237/2019
8. Haushalt 2020; Prioritätenliste für Stellenplan 2020 - Liste A - Referat I 113/078/2019
9. Antrag 235/2019 CSU: Haushalt 2020 - Klimaoffensive Erlangen 52/240/2019
10. Antrag 236/2019 CSU: Haushalt 2020 - Zuschuss für Sportvereine erhöhen 52/241/2019
11. Investitionsprogramm 2020 Amt 52 52/238/2019
12. Ergebnishaushalt 2020 Amt 52 52/239/2019

13. Städtische Ehrung von Sportler\*innen 52/234/2019
14. Anfragen

## TOP 4

### Aktuelles Thema Sportbeirat

## TOP 5

### Mitteilungen zur Kenntnis

## TOP 5.1

52/233/2019

### Vergabe der Leistungssportmittel

Auch 2019 stehen im Haushalt insgesamt 32.000 € für den Leistungssport zur Verfügung. Von den Mitteln wurden bereits Fahrtkostenzuschüsse für die Teilnahme an Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften gewährt.

Gemäß den Richtlinien der städtischen Sportförderung entscheidet über die Verteilung der weiteren Zuschüsse ein Gremium in folgender Zusammensetzung:

1. Oberbürgermeister oder Vertretung
2. Je eine Vertretung der vertretenen Fraktionen/Ausschussgemeinschaften im Stadtrat
3. Eine Vertretung des Departments für Sportwissenschaft und Sport der FAU
4. Eine Vertretung der Erlanger Sportvereine
5. Eine Vertretung der Sportverwaltung

In der Ausschusssitzung wird über den Beschluss des Gremiums mündlich berichtet.

### Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

#### Protokollvermerk:

Herr Klement berichtet über das Ergebnis der Sitzung des Gremiums zur Leistungssportmittelvergabe. Es stehen insgesamt 32.000 € abzüglich der bereits bewilligten Fahrtkostenzuschüsse zur Verfügung. Im Ergebnis verbleiben in diesem Jahr 27.117 €.

Die Mittel werden wie folgt verteilt:

HC Erlangen	4.510 €
RC 1950 Erlangen (BMX)	3.378 €
Ruderverein Erlangen	1.511 €
Schwimmverein Erlangen (SSG 81 / SGS)	3.430 €
TB 1888 Erlangen (Schwimmen)	9.811 €
TV 1848 Erlangen (Triathlon)	4.477 €

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

**Protokollvermerk:**

Herr Klement berichtet über das Ergebnis der Sitzung des Gremiums zur Leistungssportmittelvergabe. Es stehen insgesamt 32.000 € abzüglich der bereits bewilligten Fahrtkostenzuschüsse zur Verfügung. Im Ergebnis verbleiben in diesem Jahr 27.117 €.

Die Mittel werden wie folgt verteilt:

HC Erlangen	4.510 €
RC 1950 Erlangen (BMX)	3.378 €
Ruderverein Erlangen	1.511 €
Schwimmverein Erlangen (SSG 81 / SGS)	3.430 €
TB 1888 Erlangen (Schwimmen)	9.811 €
TV 1848 Erlangen (Triathlon)	4.477 €

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 5.2**

52/235/2019

**Bearbeitungsstand Fraktionsanträge**

**Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

## TOP 6

52/236/2019

### Weiterführung Projekt Gesundheitsregion plus

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Konzept der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> fördert das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege seit Anfang 2015 die regionale Strukturentwicklung in den Bereichen Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung in Bayern. Das Ziel ist die Etablierung regionaler Gesundheitsnetzwerke, in die alle wichtigen Akteure eingebunden sind, um Fragen der medizinischen Versorgung und der Gesundheitsförderung zu diskutieren und Angebote zu erarbeiten. Die Stadt Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt wird im Rahmen dieser Förderlinie seit März 2015 als Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ERH & ER gefördert. Ziel ist der Aufbau einer gemeinsamen Gesundheitsregion für den Landkreis und die Stadt mit den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung und –versorgung. Des Weiteren steht die Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit sowie die Umsetzung der beschlossenen gemeinsamen Gesundheitsstrategie im Mittelpunkt. Der Zugang zur medizinischen Versorgung und zu den Angeboten der Prävention und Gesundheitsförderung sollen erleichtert und neue Angebotsstrukturen geschaffen werden. Eine gemeinsame gesundheitsfördernde Gesamtpolitik der Stadt und des Landkreises zielt auf eine weitere Verbesserung der Lebensverhältnisse in unserer Region.

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ERH & ER gehört zu den ersten Regionen dieses Modellprojekts. Die aktuelle Förderperiode endet somit zum 31.12.2019. Seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege wurden bereits Finanzmittel für eine weitere Förderperiode in den Landeshaushalt eingestellt. Herr Landrat Alexander Tritthart und Herr Oberbürgermeister Dr. Florian Janik haben sich mit Schreiben vom 01. März 2019 an das Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege für eine Weiterführung der Modellprojektes „Gesundheitsregion plus“ ausgesprochen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie ausstehend. Ziel des Ministeriums ist jedoch eine lückenlose Fortführung der Gesundheitsregionen zu ermöglichen. Dies ist eine notwendige Voraussetzung für die nachhaltige Verstetigung der initiierten Projekte. Auf die umfangreichen Vorarbeiten des Modellprojektes Gesunde Gemeinden (2013 bis 2015) aufbauend, konnte das Angebot an Präventionsleistungen und Versorgungsangeboten durch die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> weiter ausgebaut und vertieft werden.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durch die beschlossene gemeinsame Gesundheitsstrategie konnten zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt werden. Die gemeinsame Gesundheitsstrategie fußt auf einer umfangreichen und wissenschaftlich begleiteten Bedarfserhebung. Sie enthält neben ihren konkreten Handlungsempfehlungen auch Qualitätskriterien für die Planung von Projekten und deren Umsetzung. Aufgrund der wissenschaftlich begründeten Bedarfserhebung und den formulierten Qualitätskriterien können die Projekte zielgruppenspezifisch und an konkreten Bedarfen orientiert werden. Im Mittelpunkt der Projekte stehen vor allem Menschen in schwierigen Lebenslagen. Fünf Handlungsfelder bilden die inhaltliche Grundlage für die gemeinsame Gesundheitsstrategie: Medizinische Versorgung, Mittlerstrukturen, Arbeitswelten, niedrigschwellige, professionelle Hilfen für Menschen in schwierigen Lebenslagen sowie Lebenswelten. In diesen Bereichen werden zukünftig, angelehnt an den konkret formulierten Zielen, weiter bedarfsgerechte und nachhaltige Projekte und Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Die gemeinsame Gesundheitsregion<sup>plus</sup> für den Landkreis Erlangen-Höchstadt und die Stadt Erlangen mit den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung/Prävention und Versorgung soll weitergeführt werden. Inhaltlich wird als neues Handlungsfeld der Bereich „Pflege“ aufgenommen. Damit wird der wachsenden Bedeutung der Pflege in der Bevölkerung Rechnung getragen.

### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Um die zentralen Handlungsbereiche (Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung, neu: Pflege) der Gesundheitsregion erfolgreich bearbeiten zu können, ist ein gemeinsames Vorgehen über Stadt- und Gemeindegrenzen sowie Zuständigkeitsbereiche unerlässlich. Um neue Herausforderungen gemeinsam, koordiniert und mit sinnvollem Einsatz begrenzter Ressourcen bewältigen zu können, wurde interdisziplinär und unter Beteiligung von Betroffenen eine „Gemeinsame Gesundheitsstrategie“ erarbeitet, die nun schrittweise umgesetzt wird.

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ERH & ER folgt weiterhin dem Ansatz der partizipativen Qualitätsentwicklung, in dem betroffene Bürger, professionelle Akteure, politische Entscheidungsträger sowie die Geschäftsstellenleitung gleichberechtigt an Bedarfsbestimmung, Maßnahmenplanung, Umsetzung sowie Auswertung teilnehmen und teilhaben.

Seit Projektbeginn wird im Rahmen der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> konsequent entlang des Public-Health-Action-Cycle (Netzwerkaufbau, Bedarfsanalyse, Zielgruppen- und Zielbestimmung, Entwicklung von Maßnahmen, Dokumentation/Evaluation) gearbeitet, der durch seine strukturierte Vorgehensweise qualitätsorientiertes Handeln und eine Erfolgskontrolle ermöglicht. Dies entspricht den nationalen und internationalen Richtlinien kommunaler Gesundheitsmoderation und hat sich in etlichen Kommunen bereits bewährt.

### **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

#### **Art und Umfang der Förderung:**

Die neue Förderrichtlinie zur Förderung der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> sieht eine Projektförderung als Festbetragsfinanzierung in Höhe von maximal 50.000 € pro Jahr vor.

Hiervon entfallen 25.000 € auf die Stadt Erlangen. Die Antragsstellung erfolgt über das Staatliche Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	ca. 9.000 – 11.000 €/Jahr	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- im Budget auf Kst 520090/KTr 530101/Sk 41400010
- sind nicht vorhanden

### Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen beschließt das Modellprojekt „Gesundheitsregion <sup>plus</sup>“ gemeinsam mit dem Landkreis Erlangen Höchstadt weiterzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Antrag für eine weitere Förderung ab dem Jahr 2020 beim Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gemeinsam mit dem Staatlichen Gesundheitsamt zu stellen.

#### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 12 gegen 0

### Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen beschließt das Modellprojekt „Gesundheitsregion <sup>plus</sup>“ gemeinsam mit dem Landkreis Erlangen Höchstadt weiterzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Antrag für eine weitere Förderung ab dem Jahr 2020 beim Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gemeinsam mit dem Staatlichen Gesundheitsamt zu stellen.

#### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 14 gegen 0

**TOP 7**

**52/237/2019**

**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2020**

**Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

**Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Frau StRin Kopper wurde über die beiden Punkte getrennt abgestimmt:

Abstimmung zu Punkt 1:

Sportbeirat            angenommen            13 : 0

Sportausschuss      angenommen            8 : 3

Abstimmung zu Punkt 2:

Sportbeirat            angenommen            13 : 0

Sportausschuss      angenommen            11 : 0

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) 2020 für Amt 52 wird zugestimmt. Eine endgültige Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2020 für Amt 52 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

**Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Frau StRin Kopper wurde über die beiden Punkte getrennt abgestimmt:

Abstimmung zu Punkt 1:

Sportbeirat            angenommen            13 : 0

Sportausschuss      angenommen            8 : 3

Abstimmung zu Punkt 2:

Sportbeirat	angenommen	13 : 0
Sportausschuss	angenommen	11 : 0

Ergebnis/Beschluss:

1. Dem Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) 2020 für Amt 52 wird zugestimmt. Eine endgültige Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2020 für Amt 52 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 8**

**113/078/2019**

**Haushalt 2020; Prioritätenliste für Stellenplan 2020 - Liste A - Referat I**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFGPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

**Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:**

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

#### **Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

#### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 14 gegen 0

## **TOP 9**

52/240/2019

### **Antrag 235/2019 CSU: Haushalt 2020 - Klimaoffensive Erlangen**

Die Sportverwaltung weist darauf hin, dass Zuschussanträge zu allgemeinen Bau- und Sanierungsmaßnahmen, zu denen auch energetische Sanierungen gehören, für das Haushaltsjahr 2020 bis zum 01. Februar gestellt werden können. Wie viele solcher Anträge mit welchen zuwendungsfähigen Gesamtkosten bei Amt 52 eingehen, kann daher noch nicht beziffert werden.

Für das laufende Haushaltsjahr stehen Investitionsmittel für „Förderung energetische Sanierung des Sportbereichs“ in Höhe von insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung, die auch bis zum Jahresende vollständig ausbezahlt werden.

Der Fördertopf „energetische Sanierung“ ist ein Steuerungsinstrument zur Intensivierung von energieeinsparenden Maßnahmen wie z.B. Umstellung auf LED-Beleuchtung auf Sportanlagen.

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

1. Zur Unterstützung der Erlanger Sportvereine bei der energetischen Sanierung ihrer Vereinsanlagen, werden in das Arbeitsprogramm des Amtes 52 unter dem Titel „Förderung der energetischen Sanierung“ 70.000 Euro eingestellt.
2. Der Fraktionsantrag 235/2019 der CSU-Fraktion ist damit für den Amt 52 betreffenden Teil bearbeitet.

#### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

### **Ergebnis/Beschluss:**

1. Zur Unterstützung der Erlanger Sportvereine bei der energetischen Sanierung ihrer Vereinsanlagen, werden in das Arbeitsprogramm des Amtes 52 unter dem Titel „Förderung der energetischen Sanierung“ 70.000 Euro eingestellt.
2. Der Fraktionsantrag 235/2019 der CSU-Fraktion ist damit für den Amt 52 betreffenden Teil bearbeitet.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 14 gegen 0

## **TOP 10**

52/241/2019

### **Antrag 236/2019 CSU: Haushalt 2020 - Zuschuss für Sportvereine erhöhen**

Die aktuell geltende Regelung sieht einen Zuschuss der 30 v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten vor.

Es erfolgt immer eine Prüfung der Förderfähigkeit aller eingereichten Rechnungen.

Die beantragte Veränderung von 30 v.H. auf 40 v.H. der prozentualen Zuschusshöhe würde zu höheren Förderungssummen für Sportvereine führen.

Zusammen mit der Zuschussgewährung eines anerkannten Fachverbandes (z.B. Staatsmittelzuschuss des BLSV: 20 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten), könnten so zukünftig 60 v.H. der Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Sportvereinen gefördert werden.

Ohne eine dauerhafte Erhöhung der Investitionsmittel würde die beantragte Erhöhung jedoch zu längeren Auszahlungszeiten, eventuell auch über mehrere Haushaltsjahre, führen.

Die Verwaltung wird für die nächste Sportausschusssitzung im Jahr 2002 eine neue Fassung der Sportförderrichtlinien vorlegen. Darin soll auch ein erhöhter Fördersatz für Bau- und Sanierungsmaßnahmen enthalten sein. Die geänderten Richtlinien sollen mit dem Vorstand des Sportverbandes, dem BLSV, den sportpolitischen Sprechern\*innen und der Sportverwaltung diskutiert und abgestimmt werden.

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

### **Protokollvermerk:**

Herr StR Volleth zieht den Antrag zurück.

Er erwartet, dass es einen runden Tisch zu der Diskussion um höhere Fördersummen für Sportvereine gibt.

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

#### **Protokollvermerk:**

Herr StR Volleth zieht den Antrag zurück.

Er erwartet, dass es einen runden Tisch zu der Diskussion um höhere Fördersummen für Sportvereine gibt.

### **TOP 11**

**52/238/2019**

#### **Investitionsprogramm 2020 Amt 52**

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Abstimmungen erfolgen anhand des „Abstimmungsskripts – Fachausschüsse“.

#### **Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Abstimmungen erfolgen anhand des „Abstimmungsskripts – Fachausschüsse“.

#### **Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

### **TOP 12**

**52/239/2019**

#### **Ergebnishaushalt 2020 Amt 52**

### **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Abstimmungen erfolgen anhand des „Abstimmungsskripts-Fachausschüsse“.

#### **Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

## Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

### Ergebnis/Beschluss:

Die Abstimmungen erfolgen anhand des „Abstimmungsskripts-Fachausschüsse“.

### Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

## TOP 13

52/234/2019

### Städtische Ehrung von Sportler\*innen

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die erfolgreichen Leistungssportler\*innen erhalten gemäß den Richtlinien der städtischen Sportförderung und dem Beschluss der Jury eine Auszeichnung.

Die Sportlerehrung findet am Mittwoch, den 11. Dezember 2019, ab 19:00 Uhr, statt.

Veranstaltungsort ist das Theater in der Franconian-International-School (FIS), Marie-Curie-Straße 2 in Erlangen.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Von den Erlanger Sportvereinen wurden wieder zahlreiche Anträge zur Sportlerehrung gestellt. Die in der Liste aufgeführten Sportler\*innen werden von der Jury, bestehend aus einer Vertretung des Departments für Sportwissenschaft und Sport der FAU, der Erlanger Sportvereine, des BLSV und der Sportverwaltung, für eine Ehrung vorgeschlagen.

#### 3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Sind im Budget vorhanden.

## Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

### Ergebnis/Beschluss:

Die in der Anlage aufgeführten Sportler\*innen werden am 11. Dezember 2019 geehrt.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die in der Anlage aufgeführten Sportler\*innen werden am 11. Dezember 2019 geehrt.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 13 gegen 0

**TOP 14**

**Anfragen**

## **Sitzungsende**

am 05.11.2019, 19:10 Uhr

Die Vorsitzende:

.....  
Bürgermeisterin  
Lender-Cassens

Der Schriftführer:

.....  
Tänzler

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die FDP-Fraktion:**

**Für die ödp:**